

**VARI®**

***ZWEISTUFEN-SCHNEEFRÄSE  
SF – 55 ZUM SYSTEM VARI***



**BEDIENUNGSANLEITUNG**



**Die Schneefräse des Typs SF- 55 ist in Aggregation mit dem Getriebekasten DSK 316 mit Laufrädern und einer Motoreinheit zum Schneeräumen von Zufahrtswegen, Gehwegen, Parks, Garageneinfahrten und ähnlichen konzipiert.**

**Sehr geehrter Kunde,**

**die Schneefräse des Typs SF – 55 ist in Aggregation mit dem Getriebekasten DSK 316 mit Laufrädern und einer Motoreinheit zum Schneeräumen auf Zufahrtswegen, Gehwegen, Parks, Garageneinfahrten und ähnlichem konzipiert. Alle anderen Verwendungen der Schneefräse sind verboten. Sie können die Vorzüge und Vorteile der von Ihnen gekauften Maschine nach dem gründlichen Lesen dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung im vollen Umfang nutzen. Die Arbeitsmaschine wird von einer Person bedient, sie beherrscht alle Steuerelemente und die übrigen diesbezüglichen Arbeitstätigkeiten. Die Kopplung der Schneefräse an den Kasten DSK 316 der Antriebseinheit wird im Kapitel **INBETRIEBNAHME DER MASCHINE** präzisiert. Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme nicht nur diese Bedienungs- und Wartungsanleitung der Schneefräse SF-55 aufmerksam, sondern auch die Bedienungsanleitung des Getriebekastens DSK 316 und des Motors JIKOV oder HONDA, der zusammen mit dem Getriebekasten DSK 316 die Antriebseinheit der Schneefräse SF-55 bildet. Die Schneefräse bildet gemeinsam mit der Antriebseinheit den Arbeitsmechanismus (weiter stehend nur Mechanismus).**

## **TECHNISCHE BESCHREIBUNG**

Das Hauptarbeitsgerät ist die komplette Frässhnecken-Spirale, die sich in der Eintrittsöffnung der Maschine befindet, und die Hochdrehzahl-Wurfturbine. Das Zwei-Stufen-Prinzip beruht darauf, dass die Stahlschnecke den abgefrästen Schnee zuerst in den Raum der Hochdrehzahl-Wurfturbine transportiert. Dann wird der Schnee durch Drehung des Auswurfschachts in eine weite Entfernung geworfen. Die Schneefräse dient zum Räumen einer Schicht frisch gefallenen Schnees. Der Arbeitseingriff der Fräse muss der Art des zu räumenden Schnees angepasst werden. Die Räumhöhe über dem Boden kann mit der linken und rechten Räumplatte eingestellt werden.

## TECHNISCHE PARAMETER DER MASCHINE

Produkttyp	SF- 55
Kapazität pro Minute	400-500 kg
Wurfweite	5-7 m
Arbeitsbreite	550 mm
Turbinendurchmesser	280 mm- 3 Flügel
Gewicht	42 kg
Drehwinkel des Auswurfschachts	200 Grad
Motorleistung	5-6 HP

## BEDIENUNGSANLEITUNG

### 1) Anschluss der Schneefräse:

Wir ziehen am Auswurfschacht des Getriebekastens mit den Rädern DSK 316 den Federstift heraus und bei gleichzeitigem Drehen sichern wir ihn im Schlitz in der Wulst. Wir reinigen die Öffnung und die Nabe und schmieren sie mit Schmierfett ein.

2) Wir fahren mit der Zugeinheit zur Arbeitsmaschine, die Nabe langsam in den Aufsatz schieben, Stift entsichern und mit Hin- und Herbewegung ermöglichen wir sein Einrasten in der Öffnung, womit die Maschinen miteinander gegen Trennen gesichert sind.

3) Die Einstellung der Arbeitshöhe erfolgt mit den seitlichen Platten, die eine stufenlose Einstellung gestatten.

4) Wenn die Schneefräse richtig angebaut und der Motor arbeitsbereit ist, kann das Schneeräumen beginnen. ACHTUNG! Achten Sie vor dem Starten des Motors darauf, dass sich vor der Schneefräse oder in ihrer Nähe keine Personen aufhalten.

5) Vor jedem Arbeitsbeginn mit dem Getriebekasten DSK 316 muss die Fahrbewegung der Zugachse ausgeschaltet sein. Diese Fahrbewegung der Zugachse wird mit dem Kupplungshebel ein- und ausgeschaltet. Die Position kann mit der Arretierungsklinke gesichert werden.

6) Starten des Motors. Die Schritte sind in der selbständigen Anleitung aufgeführt, die für die Motoreinheit gültig ist.



- 7) Der Motor muss sich 1 bis 2 Minuten warmlaufen.
- 8) Der Gashebel wird im Leerlauf eingestellt und es wird gewartet, bis der Motor bei Leerlaufdrehzahl ruhig läuft.
- 9) Die Arretierungsklinke wird entsichert und langsam wird der Kupplungshebel bei gleichzeitigem Gasgeben losgelassen. Es wird zur Fläche zum Schneeräumen gefahren.
- 10) Beim Anhalten der Maschine, und damit auch des Motors, wird das Gas in der Position Leerlauf eingestellt, der Kupplungshebel wird in der eingestellten Position belassen, womit die Maschine abgebremst ist.
- 11) Beim wiederholten Starten des Motors muss der Antrieb der Laufräder abgeschaltet sein.
- 12) Zum Transport an einen entfernten Arbeitsplatz verwenden wir einen Wagenanhänger.

## **INBETRIEBNAHME DER MASCHINE**

- 1) Ankopplung der Schneefräse an die Antriebseinheit:
  - a) Am Flansch des Getriebekastens mit den Rädern DSK 316 ziehen wir den abgefederten Arretierungsstift heraus, bei gleichzeitigem Drehen sichern wir ihn im Schlitz der Wulst des Kastens.
  - b) Öffnung und Nabe reinigen und mit Schmierfett einschmieren.
  - c) Die Ankopplung der Schneefräse an den Getriebekasten ist entweder durch die Sicherung ihrer richtigen Position durch Abstützen für das Anschließen bedingt (Sicherstellung der Gleichachsigkeit der zu verbindenden Komponenten) oder es müssen zwei Personen die Ankopplung der Fräse an den Getriebekasten durchführen.
  - d) Die Antriebseinheit an die abgestützte Schneefräse heranrücken und die beiden Verbindungsteile des Antriebs der Antriebseinheit und der Schneefräse langsam vollständig ineinander schieben, dann den abgefederten Arretierungsstift einführen, und mit Hin- und Herbewegung ermöglichen wir sein Einschnappen in die Öffnung, womit der Mechanismus gegen Abtrennung gesichert ist.
  - e) Nach der Ankopplung der Schneefräse an die Antriebseinheit schrauben wir den Halter mit dem Griff für das Drehen des Auswurfschachts für den Schnee an den Unterteil des Lenkholmhalters.



## 2) Einstellung der Arbeitshöhe

Die Einstellung der Arbeitshöhe der Schneefräse erfolgt mit den seitlichen Platten, die eine stufenlose Umstellung gestatten.

3) Wenn die Schneefräse richtig montiert und der Motor arbeitsbereit ist, kann die Schneeräumung beginnen. **ACHTUNG!** Versichern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass sich im Arbeitsbereich der Fräse oder um Umfeld der Auswurfweite des geräumten Schnees keine Personen oder Gegenstände befinden, die während der Inbetriebnahme und nach dem Starten der Maschine gefährdet oder geschädigt werden können.

## WARTUNG

Zwecks Sicherstellung der maximalen Lebensdauer und höchsten Zufriedenheit mit der Schneefräse müssen die in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen ordnungsgemäß und strikt befolgt werden.

- 1) Täglich, mindestens jedoch einmal pro Woche, kontrollieren, ob alle Schrauben und Muttern angezogen sind. Lose Muttern und Schrauben festziehen.
- 2) Vor der Inbetriebnahme müssen der Zustand und die Komplettheit der Arbeitsorgane überprüft werden. Die beschädigten Teile reparieren oder durch neue ersetzen.
- 3) Verwenden Sie bei Reparaturen nur Originalersatzteile.
- 4) Verwenden Sie beim Waschen Schutzhilfsmittel, die gemäß der Art der verwendeten chemischen Substanzen vorgeschrieben sind (z.B. Gummihandschuhe) und wir empfehlen auch Gummistiefel zu tragen.
- 5) Respektieren Sie beim Waschen der Maschine mit Wasser, Diesel, Benzin und anderen chemischen Reinigungsmitteln die geltenden und gesetzlichen Bestimmungen über den Schutz der Wasserläufe und sonstigen Wasserressourcen vor Verunreinigung und Kontamination durch chemische Substanzen.

## LAGERUNG:

Die Maschine ist nach der Beendigung der Arbeitssaison zu reinigen, einzukonservieren, abzuschmieren und an einem trockenen Ort zu lagern. Das Abdecken mit einer Plane ist von Vorteil.

## SICHERHEITSHINWEISE

- Auf der Schneefräse des Typs SF-55 dürfen bei der Arbeit und bei der Fahrbewegung keine Personen transportiert werden.

- Die Bedienperson der Fräse muss älter als 18 Jahre sein, sie muss einen Führerschein der Klassen A, B oder T besitzen.
- Die Bedienperson muss alle in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits- und Verkehrsvorschriften sowie Maßnahmen befolgen.
- Die Bedienperson darf die Behebung der Mängel, Reparaturen, Schmierung und das Auffüllen des Treibstoffs nur im Maschinenstillstand durchführen, d.h. bei abgeschaltetem Motor, abgebremster Motoreinheit und bei ausgeschaltetem Antrieb der Antriebswelle.
- Das Entfernen der Verkleidungen und Einrichtungen von der Maschine ist ausnahmslos verboten.
- Das Starten des Motors in einem geschlossenem Raum ist verboten.
- Während des Motorlaufs und bei der Arbeit mit den verschiedenen Maschinen ist der Aufenthalt anderer Personen im Arbeitsbereich dieser Maschinen verboten.
- Die Hanggängigkeit beträgt 7 Grad, eingeschlossen der verwendeten Arbeitsmaschinen.
- Die Führung der Schneefräse in der Gruppe mit der Antriebseinheit auf Straßen, ausgenommen ihrer Überquerung im rechten Winkel, ist verboten. Die Schneefräse muss über Straßen auf Anhängern oder anderen Verkehrsmitteln an den Arbeitsplatz transportiert werden. Vergessen Sie nicht, dass der bedienende Arbeiter oder der Nutzer für Unfälle und Gefährdungen verantwortlich ist, die anderen Menschen oder ihrem Eigentum zugefügt werden.
- Lesen Sie sorgfältig alle Hinweise auf den Herstellungsschildern, die an der Maschine befestigt sind, und befolgen Sie die diesbezüglichen Anweisungen. Wenn die Angaben unleserlich sind oder das Schild verloren ging, wechseln Sie es umgehend aus.
- Die Maschine dürfen nur verlässliche Personen bedienen, die entsprechend über ihre Nutzung geschult wurden.
- Die Benutzer sollten die entsprechende Schutzkleidung tragen, die ihrem Körper bei der Arbeit mit der Maschine Schutz bietet. Sie sollten keinesfalls locker fallende Kleidung tragen, die von den beweglichen Teilen erfasst werden könnten.

## **Beachten Sie das Arbeitsumfeld:**

- Gehen Sie vorsichtig vor beim Abstellen der Maschine am Hang.
- Tragen Sie immer geeignete Schuhe und behalten Sie das Gleichgewicht.
- Wenn irgendein Teil sich verfängt oder blockiert, schalten Sie erst den Motor ab, bevor Sie mit dem Entfernen beginnen.
- **!Hinweis! Verhindern Sie das unbeabsichtigte Starten der Maschine!**
- Unordnung am Arbeitsplatz kann die Ursache für einen Unfall sein.



- Stellen Sie sicher, dass sich im Maschinenbereich keine weiteren Personen aufhalten.
- Verhindern Sie, dass Kinder Zugang zur Maschine erhalten.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand und nichts in Maschinennähe befindet, **damit es zu keinem Treffen durch Steine** oder andere Gegenstände kommt, die unter dem Schnee verborgen sind, und damit Sie das Risiko des Treffens durch weggeschleuderte Gegenstände vermindern.

**Es ist strengstens verboten**, vor oder seitlich der Schneefräse zu parken, wenn die Maschine arbeitet. Die Durchführung der Wartung oder anderer Arbeiten an der laufenden Maschine ist verboten.

**Achtung !** Auch wenn die Fräse sich nicht dreht, der Motor jedoch läuft, darf die Maschine in keinem Fall mit den Händen oder Füßen berührt werden.

### **ARBEITSDAUER UND BETRIEBSBEDINGUNGEN FÜR DIE MASCHINE**

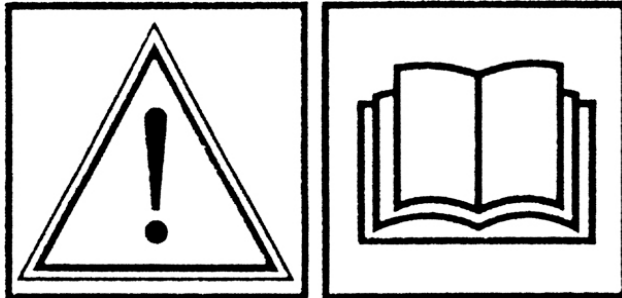
- 1) Die Bedienperson der Maschine muss älter als 18 Jahre sein. Sie muss nachweislich die Bedienungsanleitung, die Sicherheitsvorschriften und die Brandschutzvorschriften für die Schneefräse sowie für das Energiegerät kennen.
- 2) Die Bedienperson muss bei der Arbeit mit der Maschine persönliche Schutzhilfsmittel tragen, die im Lärmpegelbereich A 91 dB wirksam sind.
- 3) Die Arbeit mit der Schneefräse muss regelmäßig durch Pausen unterbrochen werden, sie darf nicht die Gesamtdauer überschreiten, die für die jeweiligen Typen der Energiegeräte, mit denen die besagte Fräse verglichen werden kann, verbindlich festgelegt ist.
- 4) Der Arbeiter darf während dieser Pausen, die bezüglich der Gesundheit erforderlich sind, keinem übermäßigen Lärm und Vibrationen ausgesetzt werden.
- 5) Beim gewerblichen Einsatz (Überschreitung der maximalen Arbeitsdauer) muss dem örtlich zuständigen Organ des Hygienedienstes bezüglich des Lärms und der Vibrationen ein Vorschlag für die Bestimmung der Arbeit als Risikotätigkeit unterbreitet werden.
- 6) Mit der Maschine darf in keinem Fall bei verminderter Sicht ohne Licht gearbeitet werden.
- 7) Nicht mit der Maschine an steilen Hängen arbeiten – Einhaltung der festgelegten maximalen Hanggängigkeit, die auf den Maschinenschildern aufgeführt ist (max. 7 Grad).

## SCHILDER FÜR DIE ARBEITSSICHERHEIT

Die Sicherheitsschilder mit Warnungen dienen dem Schutz der Bedienperson !!!  
Allgemein gilt:

- a) Respektieren Sie immer die Bedeutung der Sicherheitsschilder mit Warnhinweisen.
- b) Die Sicherheitshinweise gelten ohne Ausnahme für alle Benutzer.
- c) Die Bedienperson ist bei der Beschädigung oder Zerstörung des an der Maschine aufgebrauchten Sicherheitsschildes verpflichtet, das beschädigte oder zerstörte Schild durch ein neues mit der gleichen Bedeutung zu ersetzen.

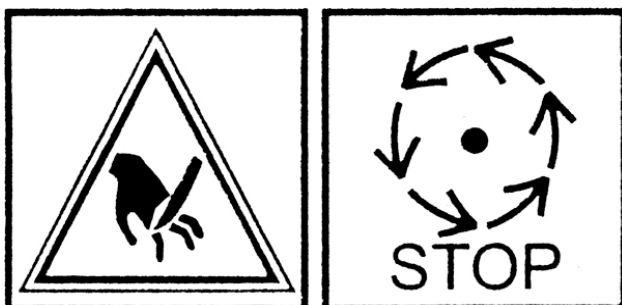
### Sicherheitsschild mit Warnung Nr. 1



! Lesen Sie vor der Handhabung der Maschine aufmerksam die Bedienungsanleitung für die Maschine und befolgen Sie alle Anleitungen und Sicherheitshinweise für den Maschinenbetrieb.

**Platzierung des Schildes:** auf der Rückseite des Schneckenkastens der Schneefräse.

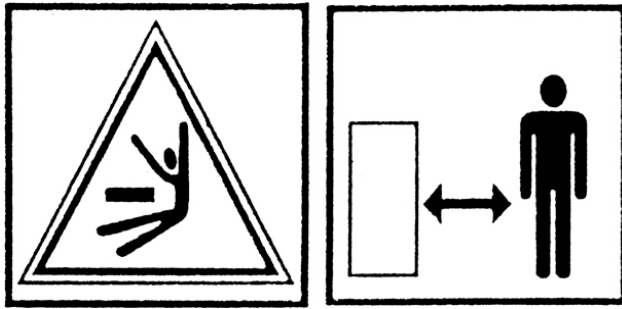
### Sicherheitsschild mit Warnung Nr. 2



! Warten Sie vor der Handhabung mit den rotierenden Bauteilen oder Arbeitsteilen der Maschine ihr Anhalten ab und treffen Sie Maßnahmen gegen das ungewollte oder eigenständige Ingangsetzen der Maschine. **Platzierung des Schildes:** auf der Rückseite des Schneckenkastens der Schneefräse.



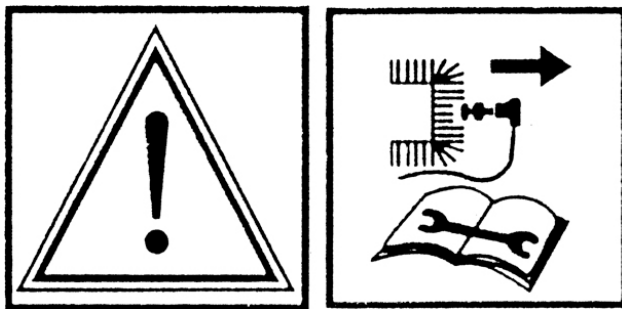
## Sicherheitsschild mit Warnung Nr. 3



! Bewahren Sie einen Sicherheitsabstand zu den herausgeschleuderten Gegenständen.

**Platzierung des Schilds:** auf der Rückseite des Schneckenkastens der Schneefräse.

## Sicherheitsschild mit Warnung Nr. 4



! Stellen Sie vor dem Beginn der Reparatur oder der Wartung der Maschine den Motor ab und ziehen Sie den Stecker von der Zündkerze. Befolgen Sie bei der Reparatur oder Wartung die Anweisungen für die Wartung und verwenden Sie geeignetes Werkzeug und Schutzhilfsmittel.

**Platzierung des Schilds:** auf der Rückseite des Schneckenkastens der Schneefräse.

## BETRIEBSHINWEISE

Die Schneefräse SF-55 ist ausschließlich zum Räumen von frisch gefallenem Schnee konzipiert. Sie ist nicht für das Abfräsen von angefrorenem, festgefahrenem oder anderweitig verdichteten Schnee bestimmt. Des weiteren ist die Verwendung der Schneefräse beispielsweise für das Verteilen von Streumaterial oder Planierungsarbeiten ausdrücklich verboten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch die falsche Verwendung der Fräse entstehen.



Die Schneefräse SF-55 besitzt eine Überlastungskupplung, die bei der Überlastung der Maschine oder beim Aufstoßen auf ein Hindernis das sofortige Abschalten der ersten Stufe (d.h. der Frässhnecke) sicherstellt. Das Abstellen der Frässhnecke äußert sich mit einem hörbaren Tonsignal der Überlastungskupplung.

Bei zufälligem Auffahren auf ein Hindernis beginnt die Kupplung zu holpern - die Bedienperson muss die Fahrbewegung der Maschine abstellen, sie vermindert die Motordrehzahl auf das Minimum und führt von Hand die Maschine rückwärts. Damit wird die Frässhnecke gelöst. Danach steigert die Bedienperson die Motordrehzahl ohne das Einschalten der Fahrbewegung, damit sich der Raum der Wurf turbine reinigen kann. Nach dem Umfahren oder Beseitigen des Hindernisses kann mit der Schneeräumung fortgesetzt werden.

Die Überlastungskupplung befindet sich in der Mitte der Wurf turbine und sie wurde vom Hersteller eingestellt. **ACHTUNG** – die Kupplung wird beim übermäßigem Anziehen der Druckfedern außer Betrieb gesetzt, dadurch können einige Teile der Fräse beschädigt werden.

Bei der Beendigung der Arbeit muss die Maschine mit abgeschalteter Fahrbewegung laufen gelassen werden, damit sich der Raum der Wurf turbine und vornehmlich der Überlastungskupplung richtig reinigt. **ACHTUNG** – es besteht die Gefahr des Anfrierens des Schnees in der Kupplung, die dadurch außer Betrieb gesetzt wird. Der Hersteller empfiehlt, nach jeder Beendigung der Arbeit auf die Überlastungskupplung das Konservierungsöl Konkor 101 zu spritzen. Nach Saisonende muss die Maschine gereinigt und alle Arbeitskomponenten mit Konservierungsöl einkonserviert werden.

Beim Transport, bei der Handhabung oder Lagerung darf die Fräse **NICHT GEKIPPT WERDEN** ! Dabei könnte durch die Öffnung mit dem Filz für die Entlüftung aus dem Getriebekasten Öl auslaufen. Diese Öffnung befindet sich in der Achse der Eingießschraube des Getriebes.

### **Wartung des Getriebes :**

Kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn den Ölstand im Getriebekasten. Die Kontrollschraube befindet sich auf der rechten Seite (in Fahrtrichtung) des Getriebekastens, der in die Antriebseinheit eingeschoben wird. Wechseln Sie das Öl im Getriebekasten nach dem Einlaufen (ca. 15 Stunden) und danach alle 200 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre. Die Ölfüllung beträgt 0,2 bis 0,25 Liter des Getriebeöls PP 80W-90. Die Einfüllschraube befindet sich im oberen Teil des Getriebes (Schlüssel Nr. 19).



## Garantieschein

### Füllt Hersteller aus

Produktbezeichnung *ZWEISTUFEN-SCHNEEFRÄSE*  
Produkttyp **SF-55**  
Herstellungsnummer .....  
Motornummer .....  
Garantiezeit (Monate) .....  
Endkontrolle .....

Das oben genannte Produkt wurde, einschließlich der zugehörigen handels-technischen Dokumentation und dem Zubehör, ohne Mängel an den Käufer übergeben. Der Käufer wurde ordnungsgemäß über die Grundsätze der richtigen Bedienung und der technischen Wartung des Produkts belehrt.

### Füllt Händler aus

Name des Käufers .....  
Adresse des Käufers .....  
Unterschrift des Käufers .....  
Ort des Verkaufs .....  
Datum des Verkaufs .....

Stempel und Unterschrift des Händlers .....

## GARANTIEBEDINGUNGEN

### Gegenstand der Garantie:

Die Garantie bezieht sich auf das Basisprodukt, inklusive auf das von der Firma VARI a.s. gelieferte Zubehör.

### Garantiezeit:

Die Garantiezeit für das Produkt und das dazu gelieferte Zubehör beträgt 24 Monate ab dem Datum des Verkaufs an den Käufer, wenn im Garantieschein nichts anderes angeführt wird. Die Dauer ab der Geltendmachung des Rechts aus der Mängelhaftung bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Benutzer nach der Beendigung der Reparatur zur Übernahme der Sache verpflichtet ist, wird in die Garantiezeit nicht eingerechnet.

Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer eine Bescheinigung darüber auszustellen, wann er das Recht geltend machte, sowie auch über die Durchführung der Reparatur und über ihre Dauer. Wenn das Produkt ausgewechselt werden muss, beginnt die Garantiezeit erneut ab der Übernahme des neuen Produkts zu laufen. Wenn es zum Austausch einer Montagegruppe kommt, beginnt die Garantiezeit der diesbezüglichen Montagegruppe erneut ab dem Datum der Produktübernahme zu laufen.

### Haftungsumfang des Herstellers:

Der Hersteller haftet dafür, dass das Produkt über die ganze Garantiezeit die Eigenschaften, die für die betreffende Produktart üblich sind, und die aufgeführten Parameter aufweist. Der Hersteller haftet nicht für Mängel des Produkts, die durch den laufenden Verschleiß oder den Einsatz des Produkts für andere Zwecke, als wofür es bestimmt ist, verursacht wurden.

### Erlöschen der Garantie:

#### **Der Garantieanspruch erlischt, wenn:**

- das Produkt nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet und gewartet oder durch irgendeine unfachgemäße Behandlung des Benutzers beschädigt wurde
- das Produkt unter anderen Bedingungen oder zu anderen Zwecken als seine Bestimmung verwendet wurde
- der Garantieschein des Produkts nicht vorgelegt werden kann
- es zur vorsätzlichen Überschreibung der vom Hersteller, Händler oder der Serviceorganisation aufgeführten Angaben in der originalen Produktdokumentation kam
- irgendein Teil des Produkts durch ein nicht originales Bauteil ersetzt wurde
- es aufgrund der unzureichenden Wartung zur Beschädigung des Produkts oder zum übermäßigen Verschleiß kam
- das Produkt durch höhere Macht eine Havarie hatte oder beschädigt wurde
- am Produkt eine Änderung ohne Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurde
- die Mängel durch unfachgemäße Lagerung des Produkts verursacht wurden
- die Mängel infolge des natürlichen und üblichen Produktverschleißes entstanden
- die vorgeschriebene Garantiedurchsicht des Produkts nicht in der festgelegten Frist durchgeführt wurde (gilt nur für Produkte mit verlängerter Garantiezeit). Bei ausgewählten Produkten mit verlängerter Garantiezeit müssen 2 Garantiedurchsichten spätestens bis 12 und 24 Monate ab dem Verkaufsdatum durchgeführt werden. Bestandteil der Durchsicht ist der Ölwechsel in der Servicestelle (Durchsicht und Ölfüllung bezahlt der Kunde)
- das Produkt mit einer Einrichtung gekoppelt oder betrieben wurde, die der Hersteller nicht genehmigte

### Geltendmachung der Reklamation

Der Käufer erhebt seinen Reklamationsanspruch beim Händler. Bei der Reklamation ist der Käufer zur Vorlage des ordnungsgemäß ausgefüllten Garantiescheins verpflichtet. Die Garantireparaturen werden vom Händler oder der von ihm beauftragten Reparaturwerkstätte durchgeführt.

### Rechte:

Die sonstigen Beziehungen zwischen Käufer und Händler werden von den diesbezüglichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches Nr. 47/1992 Slg., ggf. des Handelsgesetzbuches Nr. 513/1991 Slg., in der Fassung der späteren Änderungen und Nachträge geregelt.

<b>1.Garantiedurchsicht</b> Durchgeföhrt am.....Durchgeföhrt von.....  Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<b>1.Garantiedurchsicht</b> Maschinentyp..... Herstellungsnr.....
<b>2.Garantiedurchsicht</b> Durchgeföhrt am.....Durchgeföhrt von.....  Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<b>2.Garantiedurchsicht</b> Maschinentyp..... Herstellungsnr.....
<b>1.Reparatur in der Garantiezeit</b> Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... ..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... ..... Reparatur führte durch.....  Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<b>1.Reparatur in Garantiezeit</b> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... ..... Stempel und Unterschrift..
<b>2.Reparatur in der Garantiezeit</b> Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... ..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... ..... Reparatur führte durch.....  Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<b>2.Reparatur in Garantiezeit</b> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... ..... Stempel und Unterschrift..
<b>3.Reparatur in der Garantiezeit</b> Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... ..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... ..... Reparatur führte durch.....  Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<b>3.Reparatur in Garantiezeit</b> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... ..... Stempel und Unterschrift..
<b>4.Reparatur in der Garantiezeit</b> Datum des Reklamationsanspruchs..... Datum der Reparaturbeendigung..... Kurze Beschreibung des Defekts..... ..... Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate)..... Teile..... ..... Reparatur führte durch.....  Stempel und Unterschrift der Servicestelle	<b>4.Reparatur in Garantiezeit</b> Maschinentyp..... Herstellungsnr..... Datum..... Reparatur führte durch..... ..... Stempel und Unterschrift..